

Gutachter nach Haftpflichtschaden

Beitrag von „OldGrumpy“ vom 5. Mai 2010 um 09:44

Hey Leute!

muss Euch mal erzählen was mir passiert ist.

Mein Nachbar hat auf der Strasse Fussball gespielt und dabei mehrfach meinen Touareg getroffen und mit dem Ball das Auto mehrfach verkratzt!!! Schöne kreisrunde Kratzerflächen an beiden Türen und dem Rahmenbereich der Heckscheibe.

Alles kein Act dachten wir. Er hat dies seiner Versicherung gemeldet und ich machte Bilder und schickte diese Bilder und ein Kostenvoranschlag von VW zwecks Schadensabwicklung an die Versicherung meines Nachbars...

So weit so gut.

Jetzt hat ein Gutachter mittels meiner Bilder und einer "Rekonstruktion" ermittelt das dies alles unmöglich sei, da mein Lack kratzfest sei (ist ja ein Edel-SUV) und ein Ball keinen solchen Schaden verursachen kann. Wir reden hier von 1600€ Schaden da fast die ganze Seite lackiert werden muss und auch die Heckscheibe durch den Ball verkratzt wurde!

Vom Fahrzeugausfall ganz zu schweigen!!!

Ich habe Einspruch eingelegt und jetzt soll ich mein Auto zu Begutachtung zum Allianz Unfallcenter in München bringen damit dort mein Auto zwei Tage lange (ohne mich) begutachtet wird!!!!!!!

Spinnen die denn ? Ich lass doch nicht mein Auto bei Fremden Leuten damit die Stundenlang irgendwas machen und begutachten...

Mein Nachbar ist total sauer, denn er hat den Schaden verursacht, ist sich seiner "Schuld" bewusst und musste jetzt sogar den Ball an die Versicherung schicken!!!!

Ist das noch normal??

Wer kann mir hier bitte etwas Hilfestellung geben wie ich mich, als Geschädigter, verhalten muss/kann.

Danke schon jetzt!

MATT

Beitrag von „Fisch“ vom 5. Mai 2010 um 10:21

Zitat von OldGrumpy

Ich habe Einspruch eingelegt und jetzt soll ich ...

Mein Nachbar ist total sauer, denn er hat den Schaden verursacht, ist sich seiner "Schuld" bewusst

Moin,

zunächst einmal ist nicht die Versicherung für Dich der Ansprechpartner sondern allein Dein Nachbar, denn der haftet Dir gegenüber als Schadensverursacher für die entstehenden Kosten. Ob und in welcher Höhe er von seiner Privathaftpflicht was wieder bekommt ist sein Problem. Insofern muß Du Dich eigentlich nicht mit dem Versicherer auseinandersetzen. Ich würde mich da auf nichts einlassen und der Versicherung mitteilen, dass Du den Schaden bis dann und dann beseitigen lassen und dem Verursacher in Rechnung stellen wirst. Gleichzeitig gibst Du der Versicherung genau bis zu diesem Zeitpunkt Gelegenheit das Fahrzeug und den Schaden bei Dir zu besichtigen, falls Sie dies für die Schadensregulierung mit dem Versicherungsnehmer für nötig halten.

Gruß Fisch

Beitrag von „OldGrumpy“ vom 5. Mai 2010 um 10:29

Ok. Danke.

Aber ich will den Schaden derzeit noch nicht beheben lassen, sondern will das Geld (Kostenvoranschlag minus Mwst) abgerechnet bekommen.

Kann es deshalb sein das sich die Versicherung permanent bei mir und nicht bei meinem Nachbar(Versicherungsnehmer) meldet??

Langsam nervt das ganze nämlich sehr. Es vergeht kaum ein Tag wo nicht irgendeine Frage zum Schadenshergang oder zum Fahrzeug kommen.

Vor allem sind es immer wieder die gleichen Fragen die gestellt werden...

Ehrlich, das ist mehr als lächerlich und von den Kosten ganz zu schweigen...

MATT

Beitrag von „macko“ vom 5. Mai 2010 um 12:00

Hi Matt,

Vorsicht bei telefonischen Auskünften, vorallem mit mehrmals vermeintlich gleichen Fragen. Sie wollen ggf Unterschiede beim Schadenshergang herausfinden und Dich so als unglaubwürdig hinstellen.....

Du weißt ja, ich hab diesbezüglich etwas "Einblick". 😊

Meld Dich abends mal!

gruss

marco

Beitrag von „sebastian85“ vom 5. Mai 2010 um 12:04

[Zitat von OldGrumpy](#)

Mein Nachbar hat auf der Strasse Fussball gespielt und dabei mehrfach meinen Touareg getroffen...

...ist es nicht klar, dass die Versicherung da stutzig wird?

Wenn der Ball nur einmal deinen T-Reg getroffen hätte, würde die Versicherung da nie so ein Problem draus machen.

Sie wird deswegen wahrscheinlich deinen Nachbarn in Regress nehmen.

Sie fragen dich ständig die gleichen Fragen, um deinem Nachbarn bzw. dir einen Versicherungsbetrug nachzuweisen...

Aus diesem Grund wahrscheinlich auch die 2-tägige Untersuchung, oder?

Gruß,

Sebastian

Beitrag von „EzioS“ vom 5. Mai 2010 um 12:07

Leider, mal wieder eine Bestätigung, immer den Anwalt einschalten. Das muß nämlich die Versicherung des Schädigenden ebenfalls zahlen. Genau wie das Gutachten.

Bei Abrechnung über Kostenvoranschlagsbasis wird wohl eh noch ein wenig länger dauern und auch Nerven kosten.

Viel Glück,
wünscht der Ezio, welcher mittlerweile das Telefonat mit seinem Anwalt beendet hat -
Auffahrunfall.



Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. Mai 2010 um 16:20

.....ansonsten erfreut sich dein Nachbar aber bester Gesundheit und sein "Gemütszustand" ist hoffentlich auch nicht geschädigt?
Hat er eigentlich mit dem Fuß Ball gespielt?

Beitrag von „OldGrumpy“ vom 5. Mai 2010 um 18:59




Ja, wie erkläre ich das nur Höfflich???
Ja, er hat mit seinem Neffen Fussball gespielt.

Den ersten Aufprall will ja keiner gemerkt haben-das war der Treffer an der Heckscheibe bei dem auch die Scheibe zerkratzt wurde. Dumm nur das ich es bereits gesehen hatte und mich gerade fertigmachen wollte um vor die Tür zu Ihnen zu gehen.

Die anderen zwei Treffer waren so laut das ich Sie noch in meiner Wohnung gehört habe!
Lederfussball gegen Touareg Tür. Schlimmer Sound!!!

Heute dann wieder ein Anruf der Versicherung. Ein Gutachter kann es nun doch vor Ort besichtigen! Dauer aber mind 3Stunden...Sind die Irre?? 3Stunden für 3 Kratzerflächen?? Was machen die da? Ne Farbkristallprüfung mit anschließender

Quantenspektralröntgenaufnahme??? Ich glaube ich muss Gutachter für die Allianz werden. Nix arbeiten, null Plan und bestimmt mehr Geld im Monat als ich...WtF 

Beitrag von „dummytest“ vom 5. Mai 2010 um 19:53

wie schon geschrieben du musst dich nicht wirklich mit der gegnerischen Versicherungen "auseinandersetzen", sondern nur mit dem Verursacher, wie der dann sein Geld wiederbekommt ist seine Sache.

Unter anderem kannst du auch einfach einen eigenen Gutachter deines Vertrauens einschalten und hast damit die "Beweise" gesichert. Da können die "anderen" kaum was dagegen machen.

Diese Story liest sich genau so, wie es mir auch mal selber passiert ist.

Ich hatte auch erst gedacht, es geht alles sauber auf dem kurzen Dienstweg, als die gegnerische Versicherung dann aber rumzickte (auch ich sollte den Wagen dort bei denen vorführen 🙄) habe ich die Faxen dicke gehabt, einen Anwalt eingeschaltet, der hat einen Gutachter besorgt und ohne weitere Diskussionen wurde der Fall abgewickelt.

Ich habe aber den eigentlichen Verursacher vorher informiert, der hatte sogar Verständnis für mich und meinte auch, dass seine Versicherung einen ziemliche Aufstand machen würde. Gekostet hat es mich im Endeffekt gar nichts, das hat alles der Anwalt geregelt.

Ich habe ja Verständnis dafür, dass die Versicherer Geld sparen wollen, diese Arbeit sollten sie aber nicht auf den Buckel des Geschädigten abladen. Leider versuchen die es anscheinend immer wieder.

Wer sagt dir im übrigen, dass der Gutachter der gegnerischen Versicherung den Fall richtig beurteilt?

Beitrag von „Fisch“ vom 6. Mai 2010 um 07:18

Hi, du darfst das nicht mit der Haftpflicht im Straßenverkehr vergleichen (hier muß die Versicherung immer leisten egal was der Versicherungsnehmer veranstaltet hat, ob besoffen, grob fahrlässig ect. alles egal). Bei einem Privathaftpflichtschaden hast Du keinen eigenen Anspruch gegenüber der Versicherung sondern nur gegenüber dem Schadensverursacher und dieser wiederum ggf. gegenüber seiner privaten Haftpflicht.

Du solltest also bedenken, dass es bei alldem Gezicke der Versicherung letztlich nur darum

geht, dass sie versuchen Umstände zu finden, die sie von der Leistungspflicht gegenüber ihrem Versicherungsnehmer entbinden weil dieser vielleicht grob fahrlässig war (Fußball spielen in mitten von Autos auf einem Parkplatz könnte schon als grob fahrlässig angesehen werden, zumindest der zweite Aufprall des Balls auf dem Auto).

Für Deinen Anspruch gegenüber dem Verursacher ist das egal, er und nur er muß dir den Schaden ersetzen.

Gruß Fisch

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 6. Mai 2010 um 19:40

.....nicht zu vergessen, dass die Privathaftpflicht lediglich den Zeitwert erstetzt.

Beitrag von „OldGrumpy“ vom 6. Mai 2010 um 20:09

Tja und heute war dann der große Auftritt des feinen Herrn Gutachters...

3 Minuten finste Miene-Ein kurzes säubern mit den von mir bereitzustellenden warmen Wasser+Schwamm und dann folgende Aussage:

"Isch kann ners sehn-reechnet ja wie Sau! Isch komm dann näschte Woch widder...."

Mir brennt gleich der Hirnstamm aus der Kalotte!!!

Ich bin beruflich in Frankfurt. Meine Frau hat ihren Nachmittag extra für den Termin umgestellt damit der Mist gemacht wird und dann regnet es Ihm zu viel? Mein Frau hat Ihm sogar angeboten in die Garage zu fahren, eine kurze Kaffeepause zu machen und dann im Trockenen das Auto zu inspizieren...

Ich koche vor Wut!!!!!!!

MATT